

airport STR

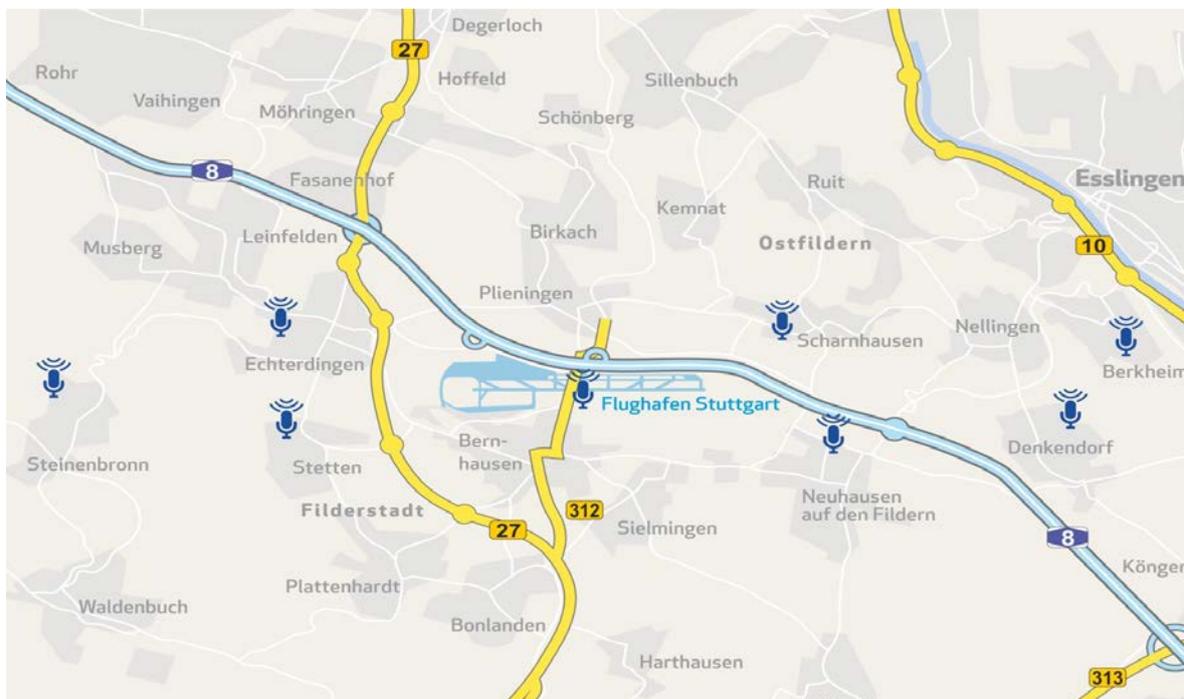


FLUGLÄRMBERICHT

Unser Ziel: Fluglärm reduzieren

Der Betrieb eines Flughafens hat direkte Auswirkungen auf die Menschen, die in seiner Nachbarschaft wohnen: Sie hören die startenden und landenden Flugzeuge – und fühlen sich oft davon gestört. Daher bemüht sich der Flughafen Stuttgart, in Zusammenarbeit mit der Flugsicherung und den Airlines, den Fluglärm so weit wie möglich zu begrenzen. Dabei geht es nicht nur um die Finanzierung von Schallschutz für die meisten Betroffenen, sondern auch um eine effektive Entgeltpolitik: Für lautere Flugzeuge müssen die Airlines deutlich höhere Start- und Landeentgelte zahlen. Daher setzen sie immer mehr moderne geräuscharme Jets ein, die den durchschnittlichen Dauerschallpegel über die Jahre hinweg gesenkt haben. Das zeigen die Ergebnisse der Fluglärmmessanlage, die der Flughafen Stuttgart seit 1969 betreibt.

Lage der Außenmessstellen der Fluglärmmessanlage des Flughafens Stuttgart



Der baden-württembergische Landesairport war damit der erste deutsche Flughafen, der in seiner Nachbarschaft regelmäßig den Fluglärm aufzeichnete. Heute liegen die acht Außenmessstellen der Anlage in besiedelten Gebieten der Gemeinden Scharnhausen, Berkheim, Neuhausen, Bernhausen, Stetten, Steinenbronn, Echterdingen und Denkendorf. Die Mikrofone, die den Schalldruck erfassen, sind auf Dachflächen angebracht: Hier werden die Flugzeuggeräusche am wenigsten durch andere Umgebungsgерäusche überlagert. Die Lage der Außenmessstellen ist durch unabhängige vereidigte Lärmsachverständige nach fachlichen Kriterien festgelegt worden. Für den Betrieb von Fluglärmmessanlagen und auch für die Auswertung der Messdaten gibt es normierte Vorgaben.

Seit der technischen Erneuerung der Fluglärmmessanlage im Jahre 1996 veröffentlicht die Flughafengesellschaft monatliche Fluglärmberichte. Wer sich dafür interessiert, welche Schallpegel der Luftverkehr an den verschiedenen Messstellen in der Umgebung des Flughafens verursacht, findet im Folgenden die Ergebnisse.

1. Zivile Flugbewegungen im Juni 2017

Monatliche zivile Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart (Tabelle 1)

Flugbewegungen	insgesamt	Start 07 *1	Landung 07	Start 25 *1	Landung 25
1.) Strahltriebflugzeuge	9.805	1.701	1.429	3.207	3.468
2.) Propellerflugzeuge	1.989	338	343	655	653
3.) Hubschrauber	497	79	75	170	173
Summe 1. - 3.	12.291	2.118	1.847	4.032	4.294

*1 Start 07 = Start nach Osten

Landung 07 = Landung von Westen

*1 Start 25 = Start nach Westen

Landung 25 = Landung von Osten

Je leiser, desto günstiger

Durch lärmabhängige Start- und Landeentgelte schafft die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) den Airlines gezielte Anreize, möglichst geräuscharme Flugzeuge einzusetzen. Das Prinzip ist einfach: Leisere Flugzeuge zahlen weniger als Krachmacher. Da sich Überflugeräusche von Luftfahrzeugen wegen technischen Fortschritts im Flugzeugbau und modifizierter Flugverfahren verändern, muss die Einordnung in Stuttgart verkehrender Flugzeugtypen in unterschiedliche Lärmkategorien regelmäßig überprüft werden. Seit 2002 berechnet die FSG die Entgelte nicht mehr anhand von Lärmzulassungswerten der Flugzeuge, sondern auf Basis gemessener, durchschnittlicher Überflugpegel. Seit 2014 ist der durch Überflüge verursachte Einzelereignis-Schalldruckpegel (SEL) maßgebend für die Zuordnung unterschiedlicher Flugzeugtypen in Lärmkategorien. Der Lärmereignispegel (SEL) bildet die Intensität sowie die Zeitdauer von Geräuschen ab und liefert bezogen auf eine Sekunde die gleiche Schallenergie wie das tatsächliche Überflugereignis über die gesamte Überschreitungzeit des Messschwellenpegels. Abhängig von diesen Werten werden die Flugzeuge zwölf unterschiedlichen Lärmkategorien zugeordnet. Tabelle 2 zeigt: Je lauter der Flugzeugtyp, desto höher ist der Festbetrag, der pro Start und pro Landung fällig ist.

Lärmbezogene Start- und Landeentgelte am Flughafen Stuttgart (Tabelle 2)

Lärmereignispegel SEL des Flugzeugtyps (gemittelt)	Lärmkategorie	Entgelt pro Start- und Landung
bis 76,9 dB(A)	1	25 €
77 dB(A) bis 78,5 dB(A)	2	30 €
78,6 dB(A) bis 80,1 dB(A)	3	60 €
80,2 dB(A) bis 81,7 dB(A)	4	90 €
81,8 dB(A) bis 83,3 dB(A)	5	120 €
83,4 dB(A) bis 84,9 dB(A)	6	150 €
85,0 dB(A) bis 86,5 dB(A)	7	180 €
86,6 dB(A) bis 88,1 dB(A)	8	300 €
88,2 dB(A) bis 89,7 dB(A)	9	500 €
89,8 dB(A) bis 91,3 dB(A)	10	700 €
91,4 dB(A) bis 92,9 dB(A)	11	900 €
93 dB(A) und höher	12	1.400 €

Die Gesamtflugbewegungen aus Tabelle 1 verteilen sich wie folgt auf die für den Flughafen Stuttgart geltenden Lärmkategorien:

Flugbewegungen nach Lärmkategorie (Tabelle 3)

Kategorie	1	2	3	4	5	6
Bewegungen	2.533	529	209	842	3.411	3.229
Kategorie	7	8	9	10	11	12
Bewegungen	1.394	18	126	0	0	0

2. Nachtflugbewegungen ziviler Strahlflugzeuge

Die Stuttgarter Nachtflugbeschränkung

Damit die Nachbarn im Schlaf möglichst wenig von Fluglärm gestört werden, gelten für den Flughafen Stuttgart Nachtflugbeschränkungen, die zu den strengsten in Deutschland gehören. Im Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau aus dem Jahr 1987 ist festgelegt, dass zwischen 23.00 und 6.00 Uhr keine zivilen Strahlflugzeuge – also Jets – starten dürfen. Landungen solcher Flugzeuge sind zwischen 23.30 und 6.00 Uhr morgens nicht erlaubt. Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind nur wenige Flugbewegungen, die klar definierte Bedingungen erfüllen müssen.

Zulässig sind während der betriebsbeschränkten Nachtstunden nur:

- Landungen verspäteter ziviler Strahlflugzeuge bis 24 Uhr, sofern deren planmäßige Ankunft vor 23.30 Uhr lag
- Starts und Landungen von Propellerflugzeugen und Hubschraubern
- Starts und Landungen von militärischen Luftfahrzeugen
- Flüge im Nachtluftpostdienst der Deutschen Post AG
- Not- und Ausweichlandungen
- Flüge im Einsatz für den Katastrophenschutz oder medizinische Hilfeleistung
- Vermessungsflüge zur Überprüfung flugsicherungstechnischer Anlagen
- Flüge mit Ausnahmegenehmigung durch die Luftaufsicht

Wie viele zivile Jets innerhalb der mit Nachtflugbeschränkungen belegten Zeiten am Flughafen aufgrund geltender Ausnahmeregelungen gestartet oder gelandet sind, zeigt die folgende Tabelle:

Juni 2017	Starts 23.00 - 6.00 Uhr	Landungen 23.30 - 6.00 Uhr	Flugbewegungen insgesamt
Gesamtzahl	50	115	165

davon Ausnahmeregelungen gemäß Planfeststellungsbeschluss

Juni 2017	Starts 23.00 - 6.00 Uhr	Landungen 23.30 - 6.00 Uhr	Flugbewegungen insgesamt
verspätete Landungen bis 24.00 Uhr		60	60
Nachtluftpostdienste	40	40	80
Not- / Ausweichflüge			0
Flüge im Katastrophenschutz oder medizinische Hilfeleistung	3	3	6
Vermessungsflüge für die Flugsicherung			0

Einzelausnahmegenehmigungen durch die Luftaufsichtsstelle

Nächtliche Starts und Landungen am Flughafen Stuttgart (Tabelle 4)

Juni 2017	Starts 23.00 - 6.00 Uhr	Landungen 23.30 - 6.00 Uhr	Flugbewegungen insgesamt
Einzel-Ausnahmegenehmigungen	7	12	19

3. Dauerschallpegel durch Flugbewegungen in der Umgebung des Flughafens

3.1 Woher weiß die Anlage, ob es ein Flugzeug war?

Die Mikrofone der Außenmessstellen zeichnen rund um die Uhr alle Geräusche in der Umgebung auf. Sie werden als sogenannter Schallpegel-Zeit-Verlauf im Rechner der Fluglärmessanlage gespeichert. Von diesen Geräuschen gelten alle als potentielle Fluglärmereignisse, die in einem Zeitraum zwischen zehn und 90 Sekunden einen Maximalschallpegel (= der höchste Schalldruck eines einzelnen Fluglärmereignisses) von mehr als 60 dB(A) aufweisen.

Um zu überprüfen, ob es sich bei diesen Schallereignissen tatsächlich um Geräusche des Luftverkehrs handelt, werden diese mit den Radarspuraufzeichnungen der Flugsicherung verglichen. Nur wenn sich gleichzeitig mit dem registrierten Geräusch ein Flugzeug im Einzugsbereich der Messstelle befindet, gilt der aufgezeichnete Schallpegel-Zeit-Verlauf als Fluglärmereignis.

3.2 Berechnung des Dauerschallpegels

Die Höhe des Schallpegels und die Dauer der registrierten Fluglärmereignisse unterscheiden sich von Überflug zu Überflug. Ausschlaggebend dafür ist eine Reihe von Gründen. Zu den wichtigsten zählen:

- Verschiedene Flugzeugmuster sind unterschiedlich geräuschintensiv.
- Die Entfernung zwischen Außenmessstelle und vorbei- oder überfliegendem Flugzeug kann sich unterscheiden.
- Umwelteinflüsse wie Wind, Luftschichtung, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Schallausbreitung.

Um die Messergebnisse vergleichbar zu machen, wird der **Dauerschallpegel (Leq)** errechnet. Dieser dient zur Beurteilung von Geräuschen, die innerhalb eines Zeitintervalls unterschiedlich hohe Schallpegel aufweisen oder durch Pausen unterbrochen sind. Die Pegelwerte verschiedener Zeiten werden hierbei zu einem Vergleichswert zusammengefasst, der sich zusammensetzt aus:

- der Intensität der Einzelschallereignisse,
- deren Häufigkeit
- und deren Dauer.

Die Berechnung der Dauerschallpegel und die Auswertung der Fluglärm aufzeichnungen erfolgen nach normierten Vorgaben.

Nach dem **Fluglärmschutzgesetz** werden die Dauerschallpegel für das Zeitintervall der sechs verkehrsreichsten Monate bestimmt. Um ein möglichst differenziertes Bild von den Flugzeuggeräuschen in der Umgebung des Flughafens Stuttgart zu vermitteln, stellt die Flughafengesellschaft in ihren Fluglärmberichten luftverkehrsbedingte Dauerschallpegel auch als Tageswerte dar.

3.3 Dauerschallpegel nach dem novellierten Fluglärmgesetz

Nach dem novellierten Fluglärmgesetz ist zwischen Dauerschallpegeln während der Tagzeit (6.00 bis 22.00 Uhr) und während der Nachtzeit (22.00 bis 6.00 Uhr) zu unterscheiden. Ermittelt werden die Dauerschallpegel nach dem so genannten Energieäquivalenzprinzip, d. h. mit einem Halbierungsparameter von $q = 3$. Das bedeutet praktisch:

Der Dauerschallpegel $Leq(3)$ erhöht sich um 3 dB,

- wenn ein Überflug doppelt so lang gleich laut wahrgenommen wird
- oder wenn sich das Flugbewegungsaufkommen innerhalb eines Zeitintervalls bei gleich hohen und gleich langen Einzelschallereignissen verdoppelt.

Fluglärmdauerschallpegel Leq Tag nach dem novellierten Fluglärmschutzgesetz
vom Juni 2007 während der Tagzeit (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) (Tabelle 5)

Energieäquivalenter Dauerschallpegel in dB(A) für die Tagzeit (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) nach dem novellierten Fluglärmschutzgesetz vom Juni 2007 Leq(3)								
Juni 2017	M1 Scharn- hausen	M2 Berkheim	M3 Neu- hausen	M4 Bern- hausen	M5 Stetten	M6 Steinen- bronn	M7 Echter- dingen	M8 Denken- dorf
01.	55	56	57	60	*	58	*	*
02.	55	56	56	60	*	58	*	*
03.	54	54	57	60	*	58	*	*
04.	46	51	51	60	*	57	*	*
05.	50	53	52	60	*	58	*	*
06.	51	54	52	59	*	58	*	*
07.	48	53	50	59	*	57	*	*
08.	53	55	55	59	*	58	*	*
09.	49	52	51	60	*	58	*	*
10.	55	56	57	60	*	58	*	*
11.	55	56	57	59	*	57	*	*
12.	49	51	51	59	*	57	*	*
13.	55	56	57	60	*	58	*	*
14.	56	57	58	60	*	58	*	*
15.	51	51	53	59	*	57	*	*
16.	46	52	50	59	*	57	*	*
17.	49	52	50	60	*	59	*	*
18.	56	56	58	58	*	58	*	*
19.	54	55	56	60	*	57	*	*
20.	49	52	51	60	*	57	*	*
21.	53	55	55	60	*	58	*	*
22.	52	54	53	59	*	56	*	*
23.	44	51	47	59	*	58	*	*
24.	46	51	49	59	*	58	*	*
25.	45	53	49	59	*	57	*	*
26.	51	53	53	60	*	58	*	*
27.	53	55	55	60	*	58	*	*
28.	50	53	52	60	*	57	*	*
29.	51	54	52	60	*	58	*	*
30.	47	52	49	59	*	58	*	*
MM	50.9	53.6	53.1	59.5	*	57.6	*	*

MM = arithmetischer Monatsmittelwert

* = Störung Messstelle / Kein Lärmereignis

Fluglärmdauerschallpegel Leq Nacht nach dem novellierten Fluglärmschutzgesetz
vom Juni 2007 während der Nachtzeit (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) (Tabelle 6)

Energieäquivalenter Dauerschallpegel in dB(A) für die Nachtzeit (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) nach dem novellierten Fluglärmschutzgesetz vom Juni 2007 Leq(3)								
Juni 2017	M1 Scharn- hausen	M2 Berkheim	M3 Neu- hausen	M4 Bern- hausen	M5 Stetten	M6 Steinen- bronn	M7 Echter- dingen	M8 Denken- dorf
01.	46	47	48	52	*	52	*	*
02.	44	48	46	50	*	46	*	*
03.	35	44	40	49	*	42	*	*
04.	33	43	40	53	*	49	*	*
05.	39	44	41	47	*	47	*	*
06.	43	48	46	49	*	44	*	*
07.	44	47	45	50	*	44	*	*
08.	45	47	47	51	*	51	*	*
09.	42	46	45	50	*	50	*	*
10.	*	*	*	49	*	53	*	*
11.	42	45	45	53	*	50	*	*
12.	39	46	44	48	*	45	*	*
13.	43	45	47	51	*	53	*	*
14.	43	45	46	51	*	53	*	*
15.	41	46	44	44	*	42	*	*
16.	41	48	45	52	*	47	*	*
17.	34	45	42	48	*	46	*	*
18.	44	44	46	50	*	52	*	*
19.	37	45	43	51	*	45	*	*
20.	39	45	43	50	*	44	*	*
21.	45	46	48	53	*	53	*	*
22.	40	46	43	47	*	44	*	*
23.	42	46	46	53	*	49	*	*
24.	41	46	44	49	*	44	*	*
25.	36	46	43	50	*	46	*	*
26.	44	46	46	51	*	51	*	*
27.	47	48	49	53	*	51	*	*
28.	48	50	50	56	*	48	*	*
29.	40	47	44	51	*	49	*	*
30.	41	46	45	51	*	48	*	*
MM	41.3	46.0	44.8	50.4	*	48.0	*	*

MM = arithmetischer Monatsmittelwert

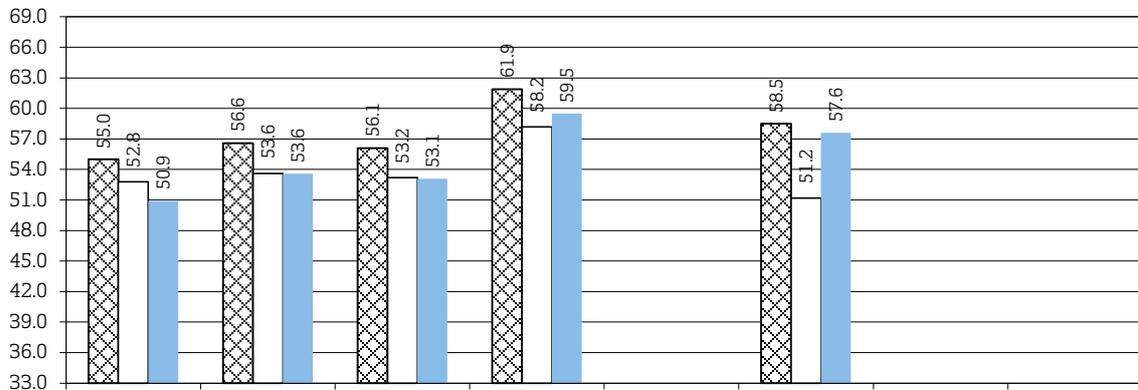
* = Störung Messstelle / Kein Lärmereignis

4. Gesamt-, Umgebungs- und Flugzeuggeräusche an den Standorten der Außenmessstellen

Die folgende Tabelle zeigt, wie intensiv die Flugzeuggeräusche im Vergleich zu den sonstigen Geräuschen in der Umgebung der Außenmessstellen sind. Da die Mikrofone alle Geräusche am Standort erfassen, ist dies problemlos möglich. Dargestellt wird hier der jeweilige Dauerschallpegel, jeweils für die Tagzeit (6.00 bis 22.00 Uhr) und für den Nachtzeitraum (22.00 bis 6.00 Uhr).

dB(A) Leq(3) Monatswert

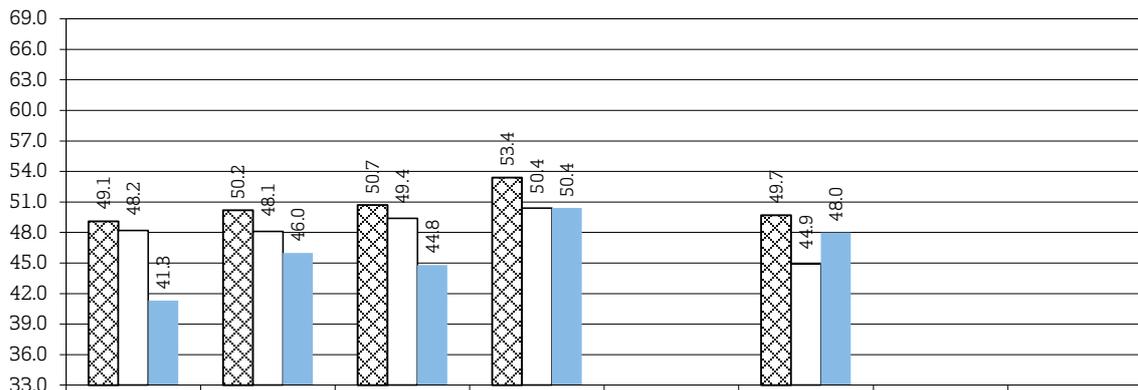
Tag (6.00 bis 22.00 Uhr)



Jun 2017	M1 Scharnhäuser	M2 Berkheim	M3 Neuhäuser	M4 Bernhäuser	M5 Stetten	M6 Steinenbronn	M7 Echterdingen	M8 Denkendorf
----------	-----------------	-------------	--------------	---------------	------------	-----------------	-----------------	---------------

dB(A) Leq(3) Monatswert

Nacht (22.00 bis 6.00 Uhr)



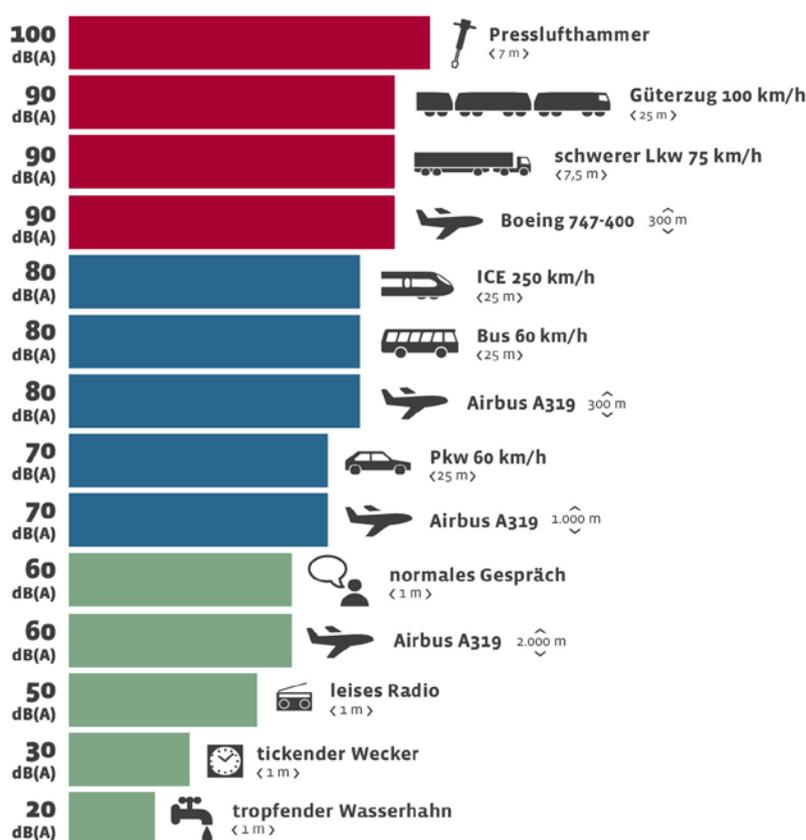
- Gesamtgeräusche inkl. Flugzeuggeräusche
- Umgebungsgeräusche ohne Flugzeuggeräusche
- Flugzeuggeräusche ohne Umgebungsgeräusche

5. Häufigkeitsverteilung der luftverkehrsbedingten Maximalpegel an den Außenmessstellen

Der **Maximalpegel (L_{max})** kennzeichnet den höchsten Schalldruck eines einzelnen Fluglärmereignisses. Beim Vorbeiflug eines Flugzeuges steigt der Schalldruckpegel zunächst langsam an, bis die Maschine den geringsten Abstand zum Beobachter hat. Der Schalldruckpegel erreicht dann seinen Höchstwert – den so genannten Maximalpegel – und fällt danach wieder ab. Der Maximalschallpegel wird nicht berechnet, sondern entspricht dem Spitzenwert, der bei der Messung eines Schallereignisses vom Schallpegelmessgerät angezeigt wird. Zum Beurteilen der Störwirkung von Fluglärm wird häufig ergänzend zum Dauerschallpegel die tagesdurchschnittliche Anzahl der Maximalpegel herangezogen.

In der folgenden Grafik sind typische Maximalschallpegel unterschiedlicher Geräuschquellen aufgelistet. Die genannten Werte lassen sich unmittelbar mit den Maximalschallpegeln vergleichen, die an den Außenmessstellen der Fluglärm-messanlage registriert werden.

Maximalschallpegel unterschiedlicher Geräuschquellen



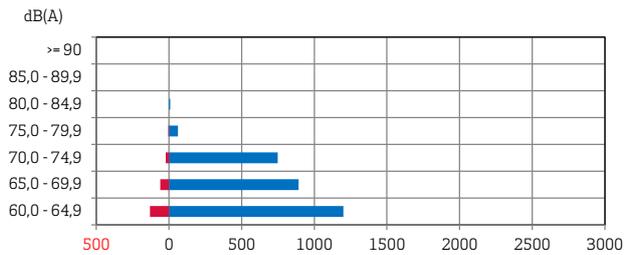
FP www.fluglärm-portal.de

5.1 Schallpegelwerte an den Außenmessstellen

Die folgenden acht Grafiken verdeutlichen, wie häufig innerhalb der Tag- und Nachtzeiträume des betrachteten Monats an der jeweiligen Messstelle welche Überflugmaximalschallpegel gemessen wurden und ob dies durch einen Start oder Landung hervorgerufen wurde. Ein Vergleich mit den in der Grafik 2 genannten Maximalschallpegeln hilft bei der Einordnung der an den Außenmessstellen registrierten Pegelwerte. Die Auswertungen zeigen, dass nicht alle Flugbewegungen hohe Schallpegel verursachen. Bei vielen Vorbei- und Überflügen liegen die Schallpegelspitzen unterhalb des Schwellenwertes der Fluglärm-messanlage. In diesen Fällen gehen die Flugzeuggeräusche im allgemeinen Umgebungsgeschall unter und können messtechnisch nicht erfasst werden.

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 1 Scharnhausen



Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A): 3128

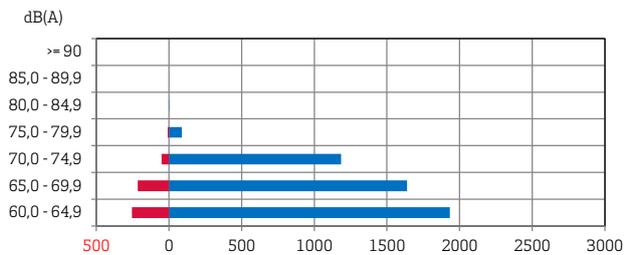
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle: 5705

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0	0
80,0 - 84,9	9	9	0	0
75,0 - 79,9	62	61	1	1
70,0 - 74,9	748	734	14	14
65,0 - 69,9	892	798	94	94
60,0 - 64,9	1200	255	945	945
Summe	2911	1857	1054	1054

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0	0
80,0 - 84,9	0	0	0	0
75,0 - 79,9	5	5	0	0
70,0 - 74,9	23	22	1	1
65,0 - 69,9	59	54	5	5
60,0 - 64,9	130	13	117	117
Summe	217	94	123	123

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 2 Berkheim



Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A): 5377

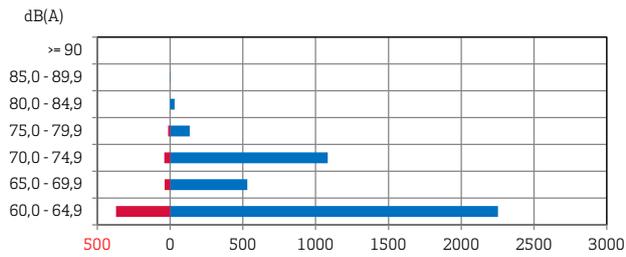
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle: 5885

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0	0
80,0 - 84,9	2	2	0	0
75,0 - 79,9	89	89	0	0
70,0 - 74,9	1185	1120	65	65
65,0 - 69,9	1639	345	1294	1294
60,0 - 64,9	1934	195	1739	1739
Summe	4849	1751	3098	3098

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0	0
80,0 - 84,9	0	0	0	0
75,0 - 79,9	8	8	0	0
70,0 - 74,9	51	49	2	2
65,0 - 69,9	215	16	199	199
60,0 - 64,9	254	17	237	237
Summe	528	90	438	438

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 3 Neuhausen



Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A): 4493

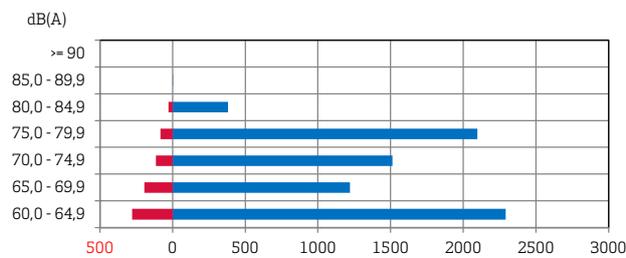
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle: 5684

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	1	1	0
80,0 - 84,9	31	31	0
75,0 - 79,9	135	131	4
70,0 - 74,9	1084	1061	23
65,0 - 69,9	531	361	170
60,0 - 64,9	2252	204	2048
Summe	4034	1789	2245

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0
80,0 - 84,9	0	0	0
75,0 - 79,9	12	12	0
70,0 - 74,9	40	37	3
65,0 - 69,9	37	24	13
60,0 - 64,9	370	17	353
Summe	459	90	369

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 4 Bernhausen



Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A): 8204

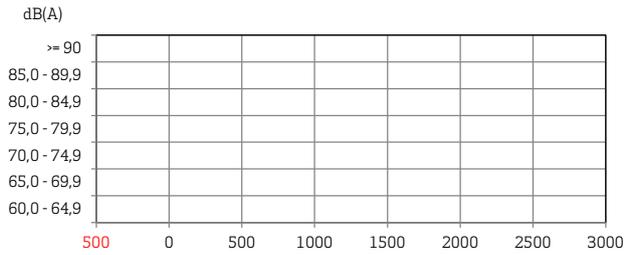
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle: 12569

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	1	1	0
80,0 - 84,9	381	218	163
75,0 - 79,9	2097	1201	897
70,0 - 74,9	1514	867	647
65,0 - 69,9	1221	699	522
60,0 - 64,9	2292	1312	980
Summe	7505	4297	3208

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0
80,0 - 84,9	29	8	21
75,0 - 79,9	83	23	60
70,0 - 74,9	114	31	83
65,0 - 69,9	195	53	141
60,0 - 64,9	279	76	202
Summe	699	191	508

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 5 Stetten



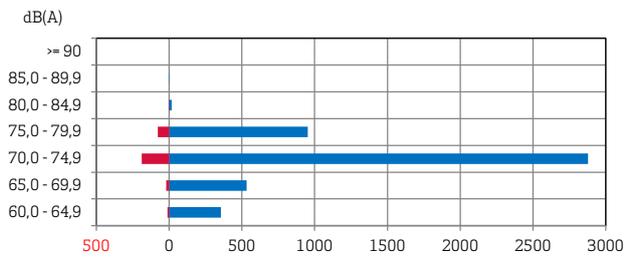
Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A):
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle:

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 6 Steinenbronn



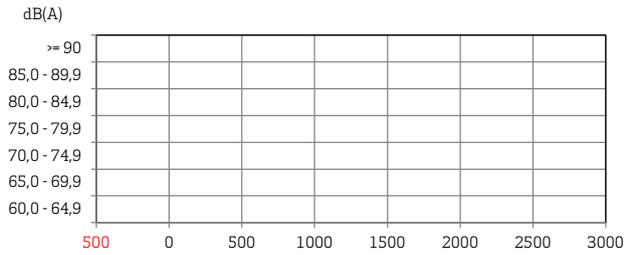
Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit Lmax > 60 dB(A): 5033
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle: 5283

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	1	1	0
80,0 - 84,9	18	13	5
75,0 - 79,9	952	692	260
70,0 - 74,9	2877	1889	988
65,0 - 69,9	534	406	128
60,0 - 64,9	355	315	40
Summe	4737	3316	1421

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90	0	0	0
85,0 - 89,9	0	0	0
80,0 - 84,9	1	0	1
75,0 - 79,9	78	26	52
70,0 - 74,9	187	49	138
65,0 - 69,9	19	14	5
60,0 - 64,9	11	10	1
Summe	296	99	197

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 7 Echterdingen

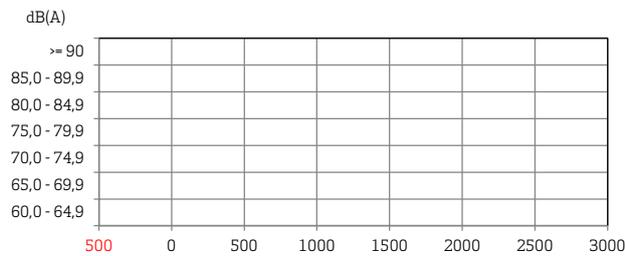


Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit $L_{max} > 60$ dB(A):
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle:

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			
Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			

Maximalschallpegel - Juni 2017

Messstelle 8 Denkendorf



Anzahl der korrelierten Lärmereignisse (Tag+Nacht) mit $L_{max} > 60$ dB(A):
Gesamtzahl der Flugspuren im 2 km Umkreis der Messstelle:

Klasse [dB(A)]	Gesamt	Tag Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			
Klasse [dB(A)]	Gesamt	Nacht Starts	Landungen
>= 90			
85,0 - 89,9			
80,0 - 84,9			
75,0 - 79,9			
70,0 - 74,9			
65,0 - 69,9			
60,0 - 64,9			
Summe			

5.2 Höchste Fluglärmmaximalschallpegel an den Außenmessstellen

Verschiedene Flugzeugtypen sind unterschiedlich laut. Grund zu Beschwerden bieten vor allem Flugbewegungen, die hohe Schallpegel verursachen. Weniger laute Überflüge werden dagegen vielfach gar nicht wahrgenommen. Die folgenden Tabellen zeigen, die Flugbewegungen, die an den verschiedenen Außenmessstellen innerhalb eines Monats die 10 höchsten und damit besonders störende Schallpegel ausgelöst haben. Durch die Identifizierung auffällig lauter Überflüge wird deutlich, welche Flugzeugtypen und Verkehrsarten Anlass für Lärmbeschwerden liefern.

M1 Scharnhausen

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1	29.06.2017	11:58:19	84.0	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
2	17.06.2017	11:14:44	83.9	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
3	03.06.2017	15:12:38	83.4	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
4	06.06.2017	10:50:04	82.2	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
5	06.06.2017	06:25:40	82.0	Start	AT72	Gewerblicher Verkehr
6	05.06.2017	10:47:55	80.7	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
7	01.06.2017	10:50:54	80.6	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
8	18.06.2017	11:33:01	80.5	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
9	14.06.2017	13:30:38	80.1	Start	A321	Gewerblicher Verkehr
10	13.06.2017	10:46:01	79.9	Start	B764	Gewerblicher Verkehr

M2 Berkheim

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1	29.06.2017	11:59:05	82.1	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
2	17.06.2017	11:15:23	80.2	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
3	03.06.2017	07:04:45	79.6	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
4	03.06.2017	15:13:31	79.5	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
5	18.06.2017	11:33:54	79.3	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
6	13.06.2017	14:18:40	79.1	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
7	14.06.2017	06:46:48	78.4	Start	GLF3	Militär
8	05.06.2017	10:48:37	78.2	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
9	10.06.2017	15:13:34	78.2	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
10	15.06.2017	11:04:29	78.2	Start	B764	Gewerblicher Verkehr

M3 Neuhausen

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1	10.06.2017	15:12:49	85.0	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
2	10.06.2017	07:15:51	84.9	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
3	17.06.2017	11:14:40	84.5	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
4	05.06.2017	10:47:57	83.9	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
5	12.06.2017	11:11:44	83.7	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
6	28.06.2017	16:15:46	83.6	Start	A321	Gewerblicher Verkehr
7	04.06.2017	10:56:15	83.1	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
8	03.06.2017	11:20:17	82.9	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
9	22.06.2017	11:04:08	82.9	Start	B764	Gewerblicher Verkehr
10	09.06.2017	10:51:32	82.8	Start	B764	Gewerblicher Verkehr

M4 Bernhausen

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1	14.06.2017	06:45:30	85.6	Start	GLF3	Militär
2	15.06.2017	14:33:38	84.6	Start	B738	Gewerblicher Verkehr
3	06.06.2017	14:28:15	84.5	Start	B738	Gewerblicher Verkehr
4	19.06.2017	13:08:54	84.5	Landung	A332	Gewerblicher Verkehr
5	24.06.2017	15:27:11	84.4	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
6	24.06.2017	07:13:04	84.3	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
7	29.06.2017	10:36:11	84.1	Start	A319	Gewerblicher Verkehr
8	17.06.2017	07:05:04	84.0	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
9	17.06.2017	14:26:22	84.0	Landung	A321	Gewerblicher Verkehr
10	03.06.2017	19:21:29	83.4	Start	GLF3	Militär

M5 Stetten

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

M6 Steinenbronn

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1	03.06.2017	19:22:51	85.2	Start	GLF3	Militär
2	17.06.2017	15:45:12	84.8	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
3	14.06.2017	15:28:22	83.6	Start	H53	Gewerblicher Verkehr
4	24.06.2017	15:28:51	83.6	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
5	20.06.2017	14:17:37	83.5	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
6	10.06.2017	06:46:10	82.6	Landung	C17	Militär
7	17.06.2017	07:06:41	82.5	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
8	10.06.2017	05:55:33	82.4	Landung	C17	Militär
9	24.06.2017	07:14:36	81.8	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr
10	06.06.2017	13:56:46	81.6	Start	MD82	Gewerblicher Verkehr

M7 Echterdingen

Nr.	Datum	Uhrzeit	Maximalpegel [dB(A)]	Flugbewegung	Flugzeugtyp	Verkehrsart
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

